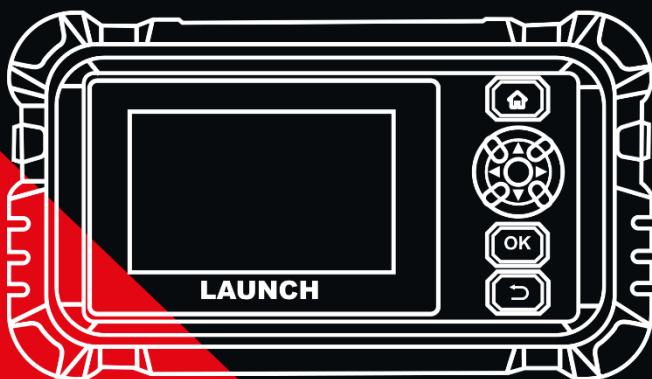


BEDIENUNGSLEITUNG

DE



**CREADER PROFESSIONAL
123S HD**

LAUNCH
EUROPE SHOP

Marken

LAUNCH ist eine eingetragene Marke von LAUNCH TECH CO., LTD. in China und anderen Ländern. Alle weiteren Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Android ist eine Marke von Google LLC.

Copyright

© 2025 LAUNCH TECH CO., LTD. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, gespeichert oder übertragen werden – unabhängig von der Form (elektronisch, mechanisch, durch Kopieren, Aufzeichnen oder andere Verfahren).

Haftungsausschluss

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen basieren auf dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen sind jederzeit ohne Ankündigung möglich.

LAUNCH haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, inklusive entgangenem Gewinn, die durch die Nutzung dieses Dokuments entstehen.

Verwenden Sie ausschließlich von LAUNCH freigegebene Originalprodukte oder Verbrauchsmaterialien, um Schäden zu vermeiden.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Verwendung sorgfältig durch. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden:

- Wartung: Das Gerät enthält keine vom Benutzer zu wartende Teile. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Technikern mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Eigenmächtiges Öffnen führt zum Garantieverlust.
- Akku: Das Gerät enthält einen Lithium-Polymer-Akku. Dieser darf nicht zerlegt, gequetscht, durchstoßen oder ins Feuer/Wasser geworfen werden. Brand- oder Explosionsgefahr!
- Kinder: Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern fern.
- Umgebung: Gerät nicht Regen, Feuchtigkeit oder instabilen Oberflächen aussetzen.
- Ladevorgang: Gerät nur auf nicht brennbarer Oberfläche laden und niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Handhabung: Gerät mit Sorgfalt behandeln. Bei Sturz auf Schäden prüfen.
- Gefahrenbereiche: Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betreiben (z. B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub).
- Reinigung: Gerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch und mildem Reinigungsmittel säubern.
- Herzschrittmacher: Vor Nutzung ärztlichen Rat einholen – elektromagnetische Felder können Störungen verursachen.

- Fahrzeugtests: Immer in sicherer Umgebung durchführen, niemals während der Fahrt bedienen.
- Schutz: Schutzbrille nach ANSI-Normen tragen. Kleidung, Haare und Werkzeuge von beweglichen/heißen Motorteilen fernhalten.
- Abgase: Nur in gut belüfteten Bereichen arbeiten – Abgase sind giftig.
- Sicherung: Fahrzeugräder blockieren, Getriebe in P oder N stellen, Feststellbremse anziehen.
- Feuerlöscher: Geeigneten Feuerlöscher bereithalten.
- Elektrik: Keine Testgeräte an- oder abstecken, solange die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.

Konformitätsangaben

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der FCC (Teil 15) sowie der kanadischen Normen ICES-003 / NMB-003. Der Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Es muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, auch wenn diese zu Fehlfunktionen führen.

Das Gerät erfüllt außerdem die EU-Richtlinie 2014/53/EU (RED). Nutzung im Frequenzbereich 5150–5250 MHz ist nur in Innenräumen zulässig.

Inhaltsübersicht

1. Übersicht	6
1.1 Fahrzeugabdeckung	6
1.2 On-Board-Diagnose (OBD) II	7
1.3 OBD II-Definitionen	7
1.4 I/M-Monitore	7
1.5 OBD II-Diagnosefehlercodes (DTCs)	8
1.6 HD-Protokolle und Fehlercodes	9
1.6.1 HD-Protokolle	9
1.6.2 DTCs für J1587/J1708 und J1939	9
2. Produktbeschreibungen	10
2.1 Komponenten und Steuerungen	10
2.2 Technische Daten	10
2.3 Packliste	11
3. Erste Verwendung	12
3.1 Gerät laden	12
3.2 Erste Schritte	12
3.3 Hauptmenü	12
4. Diagnose	13
4.1 Verbindung herstellen	13
4.2 Systemdiagnose	14
4.2.1 Automatischer System-Scan	14
4.2.2 Manuelle Diagnose	14
4.3 OBD-Diagnose	18
4.3.1 HD-OBD	18
4.3.2 EOBD II	19
4.4 Verlauf	20
5. Zurücksetzen	21
6. Fernunterstützung	22
6.1 TeamViewer	22
6.2 Tech2Tech	22
7. Upgrade	23
7.1 Software aktualisieren	23
7.2 Abonnement verlängern	23
8. Shop	24
9. Einstellungen	25
9.1 Maßeinheit	25
9.2 Automatische Erkennung	25

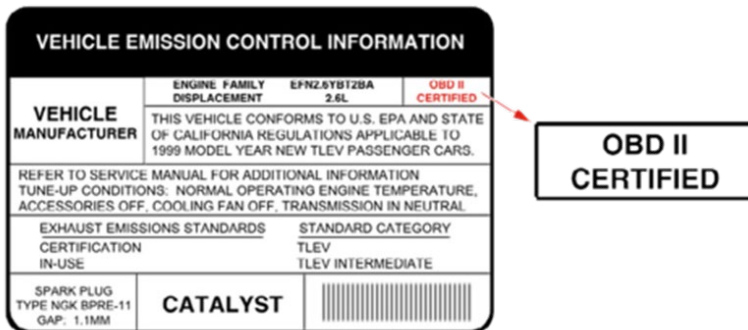
9.3	Helligkeit	25
9.4	Ton	25
9.5	WLAN	25
9.6	Zeitzone	25
9.7	Sprache	25
9.8	Ablaufdatum	25
9.9	Werkstattinformationen	25
9.10	Wiederherstellung	25
9.11	Cache	26
9.12	Bildschirmaufnahme	26
9.13	Info	26
9.14	Daten	26
9.14.1	Diagnoseaufzeichnung	26
9.14.2	Diagnosebericht	26
9.14.3	DTC-Bibliothek	26
9.14.4	DLC-Position	26
9.14.5	Screenshot	26
9.14.6	Feedback	27
9.14.7	Firmware-Korrektur	27
9.14.8	Benutzerhandbuch	27
10.	FAQ	28
	Garantie	29

1. ÜBERSICHT

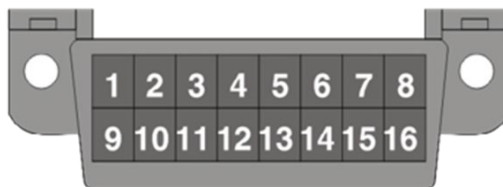
1.1 Fahrzeugabdeckung

Dieses Diagnosetool ist für Fahrzeuge mit den Standards OBD II/CAN, J1587, J1708 und J1939 ausgelegt.

OBD II wurde in einigen Benzinfahrzeugen der Modelljahre 1994 und 1995 eingeführt. Ob ein Fahrzeug dieser Baujahre OBD II unterstützt, erkennen Sie am Emissionsaufkleber (VECI). Dieser befindet sich meist unter der Motorhaube oder am Kühler. Steht dort „OBD II Certified“, ist das Fahrzeug konform.



Alle OBD II-konformen Fahrzeuge müssen laut Vorschrift über einen 16-poligen Diagnosestecker (DLC) verfügen.



Hinweis: Manche Fahrzeuge von 1994/95 haben zwar 16-polige Stecker, sind aber nicht OBD II-konform. Nur das Zertifikat „OBD II Certified“ bestätigt die Konformität.

1.2 On-Board-Diagnose (OBD) II

Seit 1996 ist OBD II für alle in den USA verkauften Fahrzeuge Pflicht. Das System überwacht Motor, Getriebe und Abgasreinigung. Erkennt es Fehler, werden Daten gespeichert und die Kontrollleuchte „Check Engine“ aktiviert.

- Leuchte an → kleiner Fehler, bald beheben.
- Leuchte blinkt → schwerwiegender Fehler, sofort beheben.

Das Diagnosegerät liest die Fehlerdaten aus und unterstützt so bei der Ursachenfindung.

1.3 OBD II-Definitionen

Die folgenden Begriffe und ihre Definitionen beziehen sich auf OBD II-Systeme. Lesen Sie diese Liste bei Bedarf durch, um Ihr Verständnis der OBD II-Systeme zu vertiefen.

- **PCM (Powertrain Control Module):** Bordcomputer für Motor und Antriebsstrang.
- **DLC (Data Link Connector):** 16-poliger Diagnosestecker am Fahrzeug.
- **Fahrzyklus:** Abfolge von Fahrbedingungen, die für bestimmte Tests erfüllt sein muss.
- **Steuermodule:** Einzelne Steuergeräte (Mikrocontroller) im Fahrzeug.
- **MIL (Malfunction Indicator Lamp):** Fehleranzeigelampe („Check Engine“).
- **DTC (Diagnostic Trouble Code):** Fehlercode, der im Speicher abgelegt wird.
- **Freeze-Frame-Daten:** Momentaufnahme der Fahrzeugdaten beim Auftreten eines Fehlers.
- **PID (Parameter IDs):** Daten, die Steuergeräte an das Diagnosegerät senden.

1.4 I/M-Monitore

Diese Tests prüfen bestimmte Subsysteme im Fahrzeug. Es gibt zwei Arten:

- **Kontinuierlich:** Laufen ständig während des Motorbetriebs (z. B. Fehlzündungserkennung).
- **Nicht kontinuierlich:** Werden nur unter bestimmten Bedingungen ausgeführt (z. B. Katalysatorprüfung).

Beispiele:

- **Benzinmotor:** MIS (Fehlzündung), FUEL (Kraftstoffsystem), CCM (Komponenten), CAT (Katalysator), O2S (Sauerstoffsensoren) usw.
- **Dieselmotor:** MIS, FUEL, CCM sowie HCCAT (Katalysator), EGR (Abgasrückführung), PM (Partikelfilter) usw.

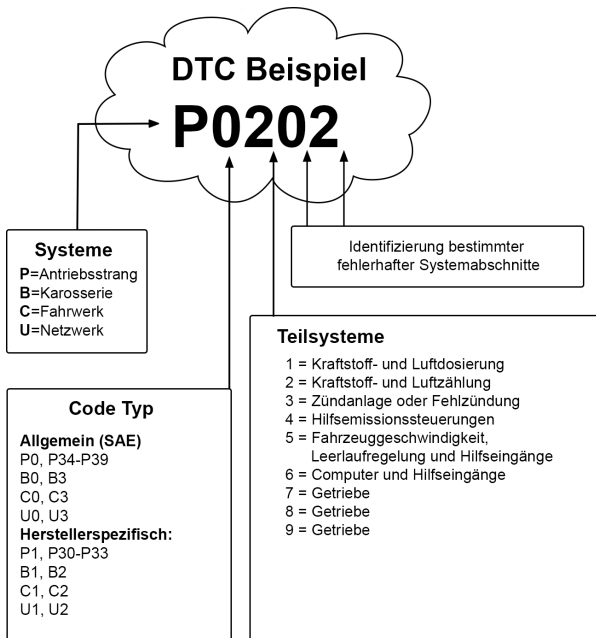
1.5 Diagnosefehlercodes (DTCs)

Ein DTC (Diagnostic Trouble Code) ist ein fünfstelliger Code, den das OBD-II-System bei einem Fehler speichert. Es gibt drei Arten:

1. **Ausstehend** – Fehler erkannt, aber MIL noch nicht aktiviert.
2. **Gespeichert** – Fehler erfüllt die Bedingungen zur Aktivierung der MIL.
3. **Permanent** – Bleibt gespeichert, bis das Problem behoben und mehrere Fahrzyklen abgeschlossen sind.

Aufbau eines DTC:

- **Erstes Zeichen:** Buchstabe → zeigt Hauptsystem an (B = Karosserie, C = Fahrgestell, P = Antriebsstrang, U = Netzwerk).
- **Zweites Zeichen:** Zahl → Code-Art (0 = generisch, 1–3 = herstellerspezifisch).
- **Drittes Zeichen:** Zahl oder Buchstabe → Teilsystem.
- **Viertes und fünftes Zeichen:** Zahl oder Buchstabe → konkrete Fehlerstelle.



P0201 – Fehlfunktion des Einspritzventilkreises, Zylinder 1

1.6 HD-Protokolle und Diagnosefehlercodes

1.6.1. HD-Protokolle

Für Nutzfahrzeuge und schwere Anwendungen kommen zusätzliche Standards zum Einsatz:

- **SAE J1708:** Definiert die physikalische Schicht für die serielle Kommunikation zwischen Steuergeräten (ECUs).
- **SAE J1587:** Nutzt J1708 als Basis und regelt die Kommunikationsebene (Transport- und Anwendungsschicht). Eingesetzt in schweren und mittleren Nutzfahrzeugen ab ca. 1985.
- **SAE J1939:** Moderner Fahrzeugbus-Standard, ersetzt weitgehend J1708/J1587. Wird in Lkw, Bussen, Off-Highway-Fahrzeugen, Schiffen und Industrieanlagen genutzt. Definiert Kommunikation und Diagnose zwischen Fahrzeugkomponenten.

Hinweis: Verschiedene Hersteller verwenden unterschiedliche Stecker (6-polig, 9-polig Deutsch-Stecker). Achten Sie daher auf die passende Adapterwahl.

1.6.2. Fehlercode-Struktur in HD-Protokollen

1. Protokolle **J1587/J1708:**

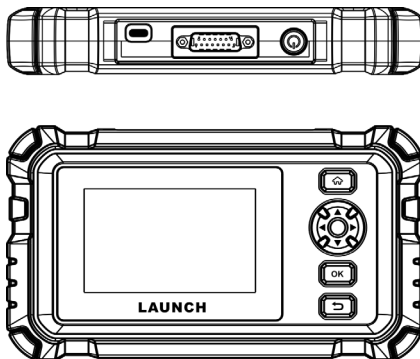
- **SID (Subsystem Identifier):** Gibt das betroffene ECU-Subsystem an.
- **FMI (Failure Mode Indicator):** Beschreibt die Art des Fehlers.
- **OC (Occurrence):** Zeigt die Häufigkeit des Fehlers.

2. Protokoll **J1939:**

- **SPN (Suspect Parameter Number):** Identifiziert die betroffene Funktion.
- **FMI (Failure Mode Indicator):** Fehlerart.
- **OC (Occurrence):** Häufigkeit des Auftretens.

2. PRODUKTBESCHREIBUNGEN

2.1 Komponenten und Steuerungen



1. **Ladeanschluss:** Zum Aufladen des Geräts.
2. **DB-15-Diagnosestecker:** Verbindung zum Datenanschluss (DLC) des Fahrzeugs.
3. **Ein-/Aus-Taste:** Gerät ein- oder ausschalten.
4. **Touchscreen:** Anzeige von Testergebnissen und Bedienung der Menüs.
5. **HOME-Taste:** Zurück ins Hauptmenü.
6. **SELECT-Taste:** Auswahl im Menü.
7. **OK-Taste:** Bestätigen von Eingaben.
8. **ZURÜCK-Taste:** Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.

2.2 Technische Daten

- **Bildschirm:** 3,97-Zoll-Touchscreen
- **Betriebssystem:** Android™
- **Prozessor:** 1,3-GHz
- **Arbeitsspeicher (RAM):** 2 GB
- **Speicher (ROM):** 32 GB
- **Eingangsspannung (OBD II):** 24 V
- **Lademöglichkeiten:**
 - DC 5V-Ladekabel
 - Über DLC des Fahrzeugs via Diagnosekabel
- **Betriebstemperatur:** 0 bis 50 °C
- **Lagertemperatur:** -20 bis 70 °C

Hinweis: Die Betriebstemperatur gilt bei Betrieb ohne aktiven Ladevorgang.

2.3 Packliste

Der Lieferumfang kann je nach Region variieren. Bitte beachten Sie die Packliste im Lieferkarton. Typischer Lieferumfang:

1. Diagnosetool x 1
2. Diagnosekabel x 1
3. CT 9-Adapter x 1
4. OBD-6-PIN-Adapter x 1
5. Typ II OBD 9-PIN-Adapter x 1
6. Ladekabel Typ C x 1
7. Schnellstartanleitung x 1

3. ERSTE VERWENDUNG

3.1 Gerät laden

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Gerät zu laden:

1. **Über das Diagnosekabel:** Stecken Sie ein Ende in den DB-15-Diagnosestecker am Gerät und das andere in den DLC-Anschluss des Fahrzeugs.
2. **Über das Ladekabel:** Schließen Sie ein Ende an den Ladeanschluss des Geräts an und das andere an eine externe Stromquelle.

Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet der Bildschirm automatisch auf.

3.2 Erste Schritte

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal verwenden, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. **Einschalten:** Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste. Der Startbildschirm erscheint.
2. **Sprachauswahl:** Tippen Sie auf „Start“ und wählen Sie Ihre bevorzugte Systemsprache. Bestätigen Sie mit „Weiter“.
3. **Zeitzone:** Wählen Sie die gewünschte Zeitzone und tippen Sie auf „Weiter“.
4. **WLAN einrichten:** Schieben Sie den Schalter auf „EIN“. Das Gerät sucht verfügbare Netzwerke. Wählen Sie Ihr WLAN aus und geben Sie ggf. das Passwort ein.
5. **Werkstattinformationen eingeben:** Geben Sie die erforderlichen Angaben (z. B. Werkstattname) ein. Diese Daten werden später automatisch in Ihre Diagnoseberichte übernommen.
6. **Nutzungsbedingungen akzeptieren:** Lesen Sie die Bedingungen, setzen Sie das Häkchen bei „Ich stimme zu“ und tippen Sie auf „OK“.

Das Gerät ist nun startbereit und wechselt ins Hauptmenü.

3.3 Hauptmenü

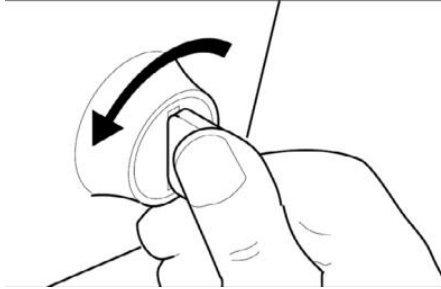
Im Hauptmenü stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

Diagnose	Startet die Fahrzeugdiagnose.
HD OBD	Schnellzugriff für Fehlercode-Lesen, Monitorstatus und emissionsrelevante Dienste bei Nutzfahrzeugen.
Zurücksetzen	Servicefunktionen wie Codierung, Zurücksetzen, Neulernen.
Fernunterstützung	Start einer Ferndiagnose
Software-Shop	Hier können Sie zusätzliche Software oder Services abonnieren.
Upgrade	Aktualisieren Sie die Diagnosesoftware oder verlängern Sie Ihr Abonnement.
Einstellungen	Passen Sie Systemoptionen wie Netzwerk, Werkstattinfo, Helligkeit oder Sprache an.

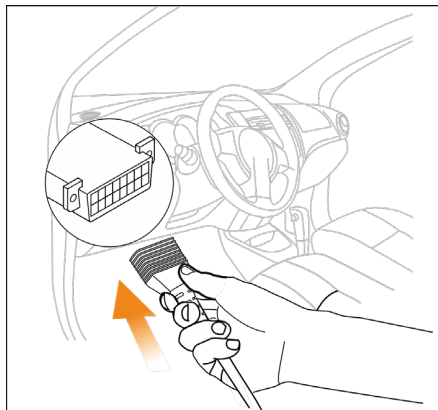
4. DIAGNOSE

4.1 Verbindung herstellen

1. Zündung ausschalten.



2. **DLC-Anschluss finden:** Der Datenverbindungsanschluss (DLC) befindet sich in der Regel in der Fahrerkabine. Prüfen Sie ggf. das Fahrzeughandbuch.
3. **Anschließen:** Stecken Sie das Diagnosekabel in den DLC-Anschluss des Fahrzeugs und das andere Ende in den DB-15-Stecker des Geräts. Schrauben Sie die Verbindung fest.
4. **Adapter verwenden:** Bei Nutzfahrzeugen mit abweichenden Anschlüssen den passenden Adapter wählen und sicher verriegeln. Falls der Stecker nicht passt, drehen Sie ihn um 180° und versuchen Sie es erneut.
5. **Zündung einschalten:** Der Motor kann aus sein oder laufen.
Achtung: Testgeräte niemals an- oder abstecken, solange die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft



4.2 Systemdiagnose

Mit dieser Funktion prüfen Sie die elektronischen Steuerungssysteme eines Fahrzeugs.

- Nach erfolgreichem Anschluss tippen Sie im Hauptmenü auf „Diagnose“.
- Das Gerät startet den Systemdiagnose-Bildschirm.

Hinweise:

- Aktualisieren Sie regelmäßig die Software, um die neuesten Funktionen zu nutzen.
- Die vorinstallierte Software ist 2 Jahre lang kostenfrei aktualisierbar. Danach können Sie sie weiter nutzen, aber Updates erfordern ein Abonnement.

4.2.1. Automatischer Systemscan

Der automatische Scan liest die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) und prüft alle verfügbaren Systeme.

1. Aktivieren Sie in den Einstellungen die automatische VIN-Erkennung.
2. Stellen Sie sicher, dass eine stabile Internetverbindung besteht.
3. Tippen Sie im Menü auf „Systemscan“.
4. Das Gerät liest die VIN und startet die Diagnose aller Systeme. Ein Bericht wird automatisch erstellt.

Wenn die VIN nicht automatisch erkannt wird:

- Geben Sie die VIN manuell ein. Das Gerät entschlüsselt diese und setzt die Diagnose fort.
- Falls auch dies nicht gelingt, wechseln Sie in den manuellen Diagnosemodus

4.2.2. Manuelle Diagnose

Wenn die automatische VIN-Erkennung nicht funktioniert, können Sie die Diagnose auch manuell starten:

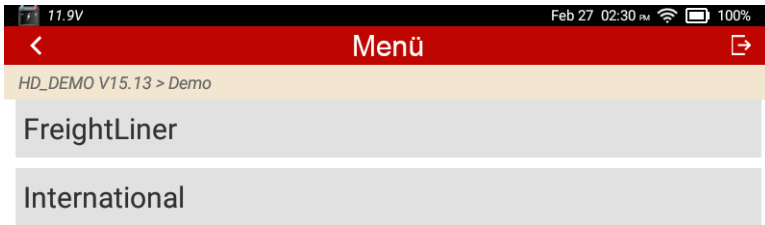
1. Tippen Sie auf die gewünschte Diagnosesoftware (z.B. „HD_DEMO“).
2. Wählen Sie das Fahrzeugmodell
3. Wählen Sie das Testsystem, z. B. „ECM“ (Motorsteuergerät).
4. Tippen Sie auf den gewünschten Hersteller, um die Diagnosefunktionen zu öffnen.

Wichtige Hinweise:

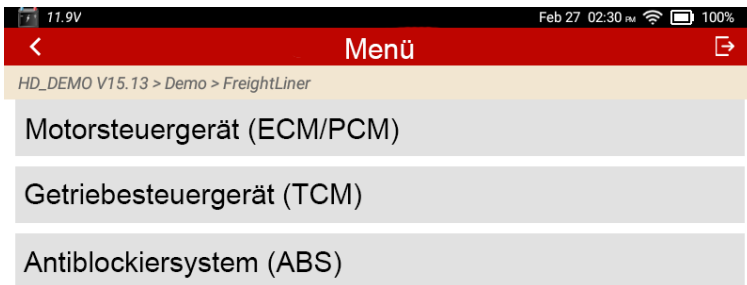
- Installieren Sie die herstellerspezifische Software im Voraus.
- Das Menü kann je nach Marke, Modell und Baujahr variieren.

Anhand des Beispiels HD_Demo wird die Diagnose eines Fahrzeugs erläutert. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

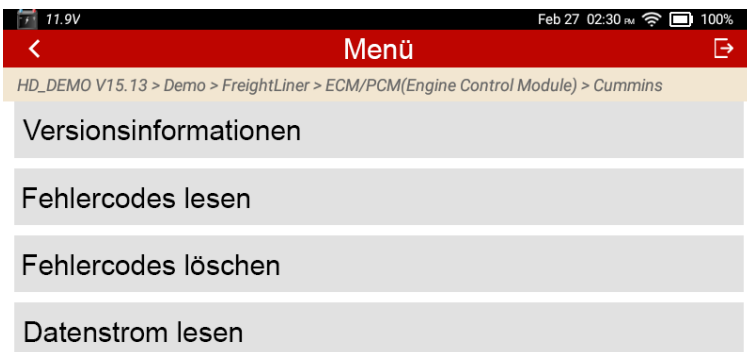
1. Tippen Sie auf HD_DEMO. Die Seite „Fahrzeugversionsinformationen“ erscheint.
2. Tippen Sie auf „OK“.
3. Wählen Sie als Beispiel Freightliner.



4. Wählen Sie das gewünschte Testsystem, z. B. ECM (Motorsteuergerät).



5. Wählen Sie Cummins. Die verfügbaren Diagnosefunktionen werden angezeigt (z. B. Versionsinformationen, Fehlercodes lesen/löschen, Datenstrom).



Hinweis: Die angezeigten Diagnosefunktionen können je nach Marke, Modell und Baujahr variieren.

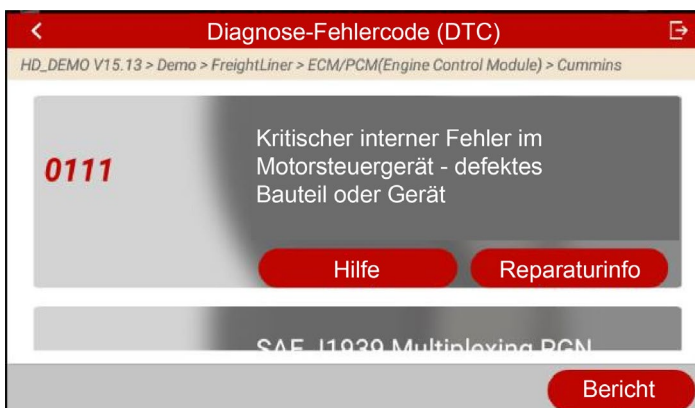
A. Versionsinformationen

Mit dieser Option können Sie die Versionsinformationen zum Systemmodus, zur Fahrgestellnummer, zur Software und zur ECU auslesen.

B. Fehlercode lesen

- Zeigt detaillierte Informationen zu gespeicherten DTCs (Fehlercodes) an.
- Tippen Sie im Menü auf „Fehlercode lesen“. Das Gerät zeigt die Diagnoseergebnisse auf dem Bildschirm.

Hinweis: Verwenden Sie die DTC-Informationen immer zusammen mit weiteren Tests und Anleitungen. Ersetzen Sie niemals Teile ausschließlich auf Basis eines Codes.



Tasten im Menü:

- Hilfe: Zeigt Informationen zum aktuellen Fehlercode an.
- Reparaturinfo: Online-Suche nach weiteren Details.
- Bericht: Speichert die Daten im Diagnosebericht.

C. Fehlercode löschen

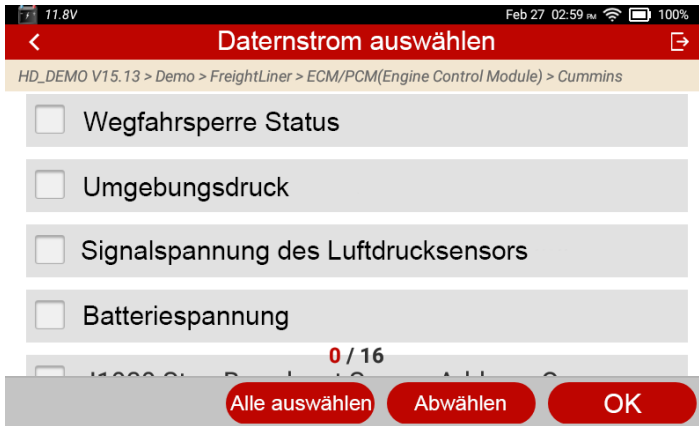
- Nach Reparaturmaßnahmen können gespeicherte Fehlercodes gelöscht werden.
- Voraussetzung: Zündung eingeschaltet, Motor aus.

Hinweise:

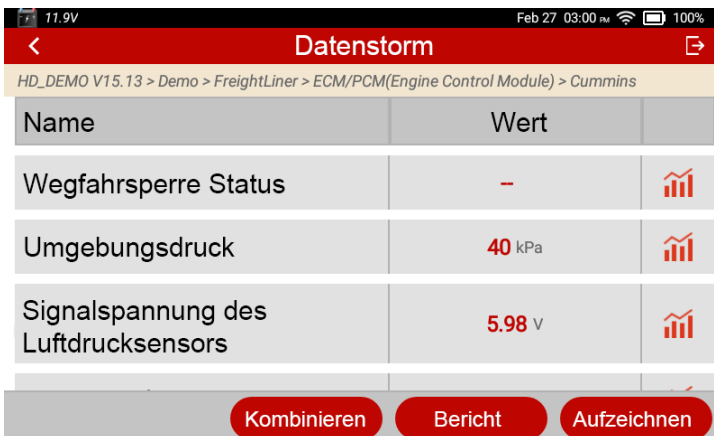
1. Löschen Sie die Codes nicht, bevor ein Techniker das Fahrzeug überprüft hat. Wichtige Diagnoseinformationen könnten verloren gehen.
2. Durch das Löschen wird das Problem nicht behoben. Wenn die Ursache nicht repariert wird, erscheinen die Codes erneut.

D. Datenstrom lesen

Zeigt Live-Daten und Parameter aus der ECU in Echtzeit.



Wählen Sie die gewünschten Messwerte und tippen Sie auf „OK“.

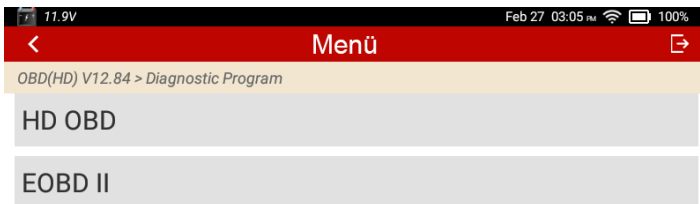


Funktionen im Menü:

- **Kombinieren:** Bis zu 4 Werte gleichzeitig in Wellenform darstellen, um Vergleiche zu erleichtern.
- **Bericht:** Speichern der Daten als Text.
- **Aufzeichnen:** Startet die Datenaufzeichnung für spätere Analyse.

4.3 OBD-Diagnose

Tippen Sie im Hauptmenü auf „HD OBD“, um in den OBD-Diagnosemodus zu wechseln. Dort stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.



4.3.1. HD-OBD

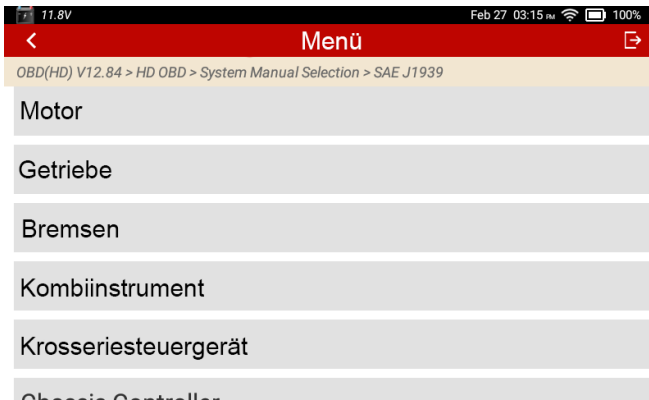
Diagnose von Steuerungssystemen in schweren Nutzfahrzeugen mit J1939- oder J1708-Protokollen.

1. Nach Anschluss des DLCs tippen Sie auf „HD OBD“.



- Automatische Systemsuche (LKW): Automatischer Scan für Lkw.
- Automatische Systemsuche (Geländefahrzeug): Automatische Suche nach Geländefahrzeugen.
- Manuelle Systemauswahl: Auswahl eines bestimmten Systems.

2. Wählen Sie das Testsystem aus, um den entsprechenden Bildschirm aufzurufen.

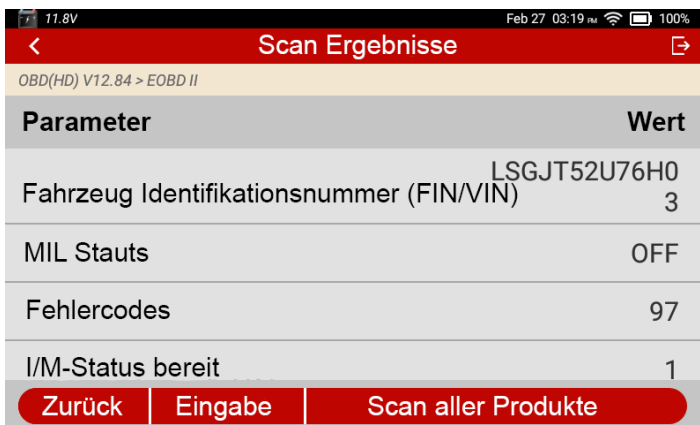


Hinweis: Das Diagnosemenü kann je nach Fahrzeugmarke, Modell und Baujahr variieren.

3. Alle Diagnosefunktionen entsprechen denen der Systemdiagnose. Ausführliche Informationen finden Sie in Kapitel 4.2.2.

4.3.2. EOBD II

- Diagnose emissionsrelevanter Systeme.
- Nach Anschluss tippen Sie auf „EOBD II“. Das Gerät identifiziert das Protokoll und verbindet sich.



Drücken Sie ENTER, um den Auswahlbildschirm für die Diagnosetestmodi aufzurufen. Dieser umfasst hauptsächlich die folgenden Funktionen:

1. **I/M-Bereitschaft lesen**
Prüft den Status emissionsrelevanter Systeme.
2. **Live-Daten lesen**
Anzeige der aktuellen ECU-Daten.
3. **Freeze Frame lesen**
Speichert die Betriebsbedingungen zum Zeitpunkt eines Fehlers.
4. **Fehlercode lesen / löschen**
Identifiziert und entfernt Fehlercodes.
5. **Testergebnisse (O2-Sensor-Monitor / On-Board-Überprüfung)**
Zeigt Ergebnisse von Abgastests.
6. **Komponententests**
Zugriff auf fahrzeugspezifische Subsysteme.
7. **Fahrzeuginformationen lesen**
Abruf von Fahrgestellnummer (VIN), Kalibrierungs-ID (CID) und Kalibrierungs-Verifizierungsnummer (CVN).

4.4 Verlauf

- Bietet Zugriff auf alle zuvor getesteten Fahrzeuge.
- Wählen Sie ein Modell, um den letzten Bericht anzuzeigen.
- Einzelne oder alle Einträge können gelöscht werden.
- Über „Schnellzugriff“ springen Sie direkt zur Funktionsauswahl des letzten Diagnosevorgangs.

5. ZURÜCKSETZEN

Das Gerät bietet verschiedene Servicefunktionen zum Zurücksetzen oder Neulernen von Systemen nach Reparaturen oder Teileaustausch. Die verfügbaren Funktionen hängen vom Fahrzeughersteller, Modell und Baujahr ab.

Mögliche Funktionen

- Codierung: Anlernen oder Neukodieren von Steuergeräten.
- Zurücksetzen: Rücksetzen bestimmter Systeme nach Reparaturen.
- Neulernen: Anlernen von Komponenten nach Austausch.
- Weitere Servicefunktionen: Abhängig vom Fahrzeugtyp.

Reset-Methoden

Es gibt zwei Möglichkeiten, einen Reset durchzuführen:

- Automatischer Reset:
 - Das Gerät sendet einen Befehl an die ECU des Fahrzeugs.
 - Der Vorgang läuft automatisch ab.
- Manueller Reset:
 - Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - Wählen Sie die passenden Optionen und geben Sie ggf. Werte ein.
 - Das Gerät führt Sie Schritt für Schritt durch den Vorgang.

Ablauf eines Reset-Vorgangs:

1. Wählen Sie im Menü „Zurücksetzen“.
2. Wählen Sie die gewünschte Servicefunktion.
3. Wählen Sie die Automarke.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wählen Sie den passenden Reset-Modus (automatisch oder manuell).

Hinweis: Durch kontinuierliche Weiterentwicklung können sich die verfügbaren Funktionen ändern. Prüfen Sie daher regelmäßig, ob Software-Updates verfügbar sind.

6. FERNUNTERSTÜTZUNG

Mit der Funktion Fernunterstützung können Werkstätten oder Techniker eine Ferndiagnose durchführen. Dies spart Zeit und erleichtert die Reparatur.



6.1 TeamViewer

- Starten Sie die Fernunterstützung über die Software TeamViewer.
- Geben Sie Ihre Geräte-ID an den Techniker oder den Kundendienst weiter.
- Erteilen Sie die Freigabe, damit das Gerät ferngesteuert werden kann.
- So können Probleme direkt durch den Servicetechniker analysiert werden.

6.2 Tech2Tech

- Öffnen Sie im Menü die Funktion „Tech2Tech“.
- Aktivieren Sie die Option „Gerät mit WEB-Client verbinden“.
- Tippen Sie auf OK und wählen Sie das Fahrzeugmodell.
- Der Techniker kann nun über die Plattform <http://remotediag.x431.com> auf Ihr Gerät zugreifen.
- Geben Sie dem Techniker dazu Ihre Seriennummer.

Nach erfolgreicher Anmeldung übernimmt der Techniker die Steuerung Ihres Geräts. Am Ende wird automatisch ein Fern-Diagnosebericht erstellt.

Hinweis:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät korrekt am Fahrzeug angeschlossen ist.
- Sorgen Sie für eine stabile Netzwerkverbindung.

7. UPGRADE

Mit der Funktion Upgrade können Sie die Fahrzeugdiagnosesoftware aktualisieren und Ihr Abonnement verlängern. Zudem steht mit dem Shop (Software-Shop) eine Möglichkeit zur Verfügung, zusätzliche Software zu erwerben.

7.1 Software aktualisieren

- Tippen Sie im Hauptmenü auf „Upgrade“, um das Update-Center zu öffnen.
- Wählen Sie die gewünschte Software aus.
- Tippen Sie auf „Aktualisieren“, um den Download zu starten.
- Nach Abschluss der Installation ist die Software sofort einsatzbereit.

Hinweis: Der Download kann einige Minuten dauern. Bitte Geduld haben.

7.2 Abonnement verlängern

Nach Ablauf der kostenlosen Update-Periode (2 Jahre) benötigen Sie ein kostenpflichtiges Abonnement, um weiterhin neue Software-Versionen nutzen zu können.

- Öffnen Sie im Menü „Upgrade“ das Update-Center.
- Abgelaufene Software wird grau markiert.
- Wählen Sie die gewünschte Software aus und tippen Sie auf „Erneuern“.
- Geben Sie den 24-stelligen PIN-Code Ihrer Verlängerungskarte ein (beim Händler erhältlich).
- Tippen Sie auf „Senden“, um die Verlängerung abzuschließen.

8. SHOP

In dem Shop können Sie zusätzliche Software und Servicefunktionen erwerben.

- Öffnen Sie im Menü den „Shop“.
- Wählen Sie die gewünschte Software und folgen Sie den Anweisungen zur Bezahlung.
- Nach erfolgreicher Transaktion wird die Software sofort freigeschaltet.

Hinweis:

- Gekaufte Software-Services sind digitale Güter und **nicht erstattungsfähig**. Prüfen Sie Ihre Bestellung vor Abschluss sorgfältig.
- Software aus dem Shop kann ein Jahr lang genutzt und aktualisiert werden.
- Danach muss sie erneut abonniert werden.

9. EINSTELLUNGEN

Im Menü Einstellungen können Sie das Gerät an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

9.1 Maßeinheiten

Auswahl zwischen metrischem System (z. B. km, °C) und imperialem System (z. B. Meilen, °F).

9.2 Automatische Erkennung

Legen Sie fest, ob die automatische VIN-Erkennung beim Anschluss an den DLC gestartet werden soll.

9.3 Helligkeit

Stellen Sie Bildschirmhelligkeit und Standby-Zeit ein.

9.4 Ton

Regulieren Sie die Lautstärke und passen Sie weitere Toneinstellungen an.

9.5 WLAN

Das Gerät ist mit WLAN ausgestattet. Nutzen Sie es, um Software zu aktualisieren, APKs herunterzuladen oder E-Mails zu versenden.

9.6 Zeitzone

Wählen Sie die passende Zeitzone für Ihr Gerät.

9.7 Sprache

Stellen Sie die gewünschte Systemsprache ein. Mehrere Sprachen werden unterstützt.

9.8 Ablaufdatum

Zeigt die Seriennummer des Geräts und das Ablaufdatum Ihres Software-Abonnements an.

9.9 Werkstattinformationen

Hier können Sie individuelle Werkstattdaten eingeben. Diese werden automatisch in die Diagnoseberichte übernommen.

9.10 Wiederherstellung

Setzt das Gerät auf Werkseinstellungen zurück.

Warnung: Dabei gehen gespeicherte Daten verloren.

9.11 Cache

Löscht temporäre Dateien und gibt Speicherplatz frei.

9.12 Bildschirmaufnahme

Aktivieren Sie diese Option, um per Symbol auf dem Bildschirm Screenshots zu erstellen. Aufnahmen finden Sie unter: Einstellungen → Daten → Bild.

9.13 Info

Zeigt Hardwareinformationen des Geräts sowie die Lizenzvereinbarung an.

9.14 Daten

9.14.1. Diagnoseaufzeichnung

Alle durchgeführten Diagnosevorgänge werden automatisch gespeichert. So können Sie Ergebnisse später erneut prüfen oder Berichte erstellen.

9.14.2. Diagnosebericht

Enthalten die wichtigsten Informationen zu einem Fahrzeug und den erkannten Fehlern. Jeder Bericht umfasst:

- Fahrzeuginfos (z. B. VIN, Marke, Modell)
- Versionsinfos der getesteten Systeme
- DTCs (Fehlercodes) und deren Status
- Live-Daten (falls ausgewählt)

Berichte können gespeichert, aufgerufen oder gelöscht werden. Zum schnellen Teilen können Berichte per E-Mail verschickt werden (WLAN-Verbindung erforderlich).

9.14.3. DTC-Bibliothek

Enthält eine umfangreiche Datenbank mit Fehlercodes. Geben Sie einen DTC-Code ein, um dessen Bedeutung anzuzeigen. Hilfreich für eine schnelle Identifikation von Fehlern ohne aktiven Fahrzeuganschluss.

9.14.4. DLC-Position

Mit dieser Funktion können Sie die Position des DLC im Fahrzeug ermitteln.

9.14.5. Screenshot

Sie können jederzeit Screenshots des Bildschirms erstellen. Aktivieren Sie die Funktion in den Einstellungen → Bildschirmaufnahme. Danach erscheint ein Screenshot-Symbol auf dem Bildschirm. Aufnahmen werden automatisch im Ordner Einstellungen → Daten → Bild gespeichert.

9.14.6. Feedback

Über die Feedback-Funktion können Sie Probleme direkt an LAUNCH melden. Öffnen Sie im Menü „Feedback“. Geben Sie eine kurze Beschreibung des Problems ein und fügen Sie bei Bedarf Screenshots oder Berichte hinzu. Senden Sie das Feedback über die integrierte WLAN-Verbindung ab.

9.14.7. Firmware-Korrektur

Verwenden Sie dieses Modul, um die Diagnose-Firmware zu aktualisieren und zu reparieren. Während der Reparatur dürfen Sie die Stromversorgung nicht unterbrechen oder zu anderen Schnittstellen wechseln.

9.14.8. Benutzerhandbuch

Das Gerät enthält eine digitale Version des Benutzerhandbuchs. Sie finden es im Menü „Hilfe“ oder „Handbuch“. Dort stehen Schritt-für-Schritt-Anleitungen, Abbildungen und Tipps zur Fehlerbehebung bereit.

10. FAQ

Hier finden Sie einige häufig gestellte Fragen und Antworten zu diesem Tool.

1. Das System stoppt beim Lesen des Datenstroms. Was ist der Grund?
Dies kann durch einen lockeren Stecker verursacht werden. Schalten Sie das Gerät aus, stecken Sie den Stecker fest ein und starten Sie es erneut.
2. Der Bildschirm blinkt beim Starten des Motors.
Dies wird durch elektromagnetische Störungen verursacht und ist ein normales Phänomen.
3. Keine Reaktion bei der Kommunikation mit dem Bordcomputer.

Bitte überprüfen Sie: Ob die Stromversorgung die richtige Spannung hat.

- Ob die Drosselklappe geschlossen ist.
- Ob das Getriebe in Neutralstellung steht.
- Ob die Wassertemperatur im normalen Bereich liegt.

4. Das System startet die Systemprüfung nicht.

Mögliche Ursachen:

- Das Gerät ist nicht korrekt am DLC-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
 - Die automatische Erkennung ist deaktiviert. Schalten Sie sie ein, um die Prüfung zu starten.
5. Warum werden so viele Fehlercodes angezeigt?
Dies wird meist durch eine schlechte Verbindung oder einen Massefehler (Erdung) verursacht.
 6. Wie kann das System aktualisiert werden?
 1. Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie eine stabile Internetverbindung her
 2. Tippen Sie im Hauptmenü auf Einstellungen, wählen Sie Über → Version und tippen Sie auf Erkennungssystem aktualisieren.
 3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm Schritt für Schritt. Der Vorgang dauert einige Minuten.
 4. Nach erfolgreichem Abschluss startet das Gerät automatisch neu und kehrt ins Hauptmenü zurück.

Garantie

Diese Garantie ist ausdrücklich auf Personen beschränkt, die Produkte zum Zwecke des Weiterverkaufs oder der Verwendung im normalen Geschäftsverkehr des Käufers erwerben.

LAUNCH electronic gewährt eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler für ein Jahr (12 Monate) ab dem Datum der Lieferung an den Benutzer. Diese Garantie deckt keine Teile ab, die missbraucht, verändert, für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet oder in einer Weise benutzt wurden, die nicht mit den Gebrauchsanweisungen übereinstimmt. Das ausschließliche Rechtsmittel für ein defektes Kfz-Messgerät ist die Reparatur oder der Austausch, und LAUNCH haftet nicht für Folgeschäden oder beiläufig entstandene Schäden. Die endgültige Feststellung von Mängeln wird von LAUNCH in Übereinstimmung mit den von LAUNCH festgelegten Verfahren getroffen. Kein Vertreter, Angestellter oder Repräsentant von LAUNCH hat die Befugnis, LAUNCH zu irgendeiner Zusicherung, Darstellung oder Garantie in Bezug auf LAUNCH-Fahrzeugmessgeräte zu verpflichten, außer wie hierin angegeben.

Haftungsausschluss

Die obige Garantie ersetzt jede andere ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, einschließlich einer Garantie für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Informationen bestellen

Auswechselbare und optionale Teile können direkt bei Ihrem autorisierten LAUNCH-Werkzeuglieferanten bestellt werden. Ihre Bestellung sollte die folgenden Informationen enthalten:

- Menge
- Teilnummer
- Beschreibung des Artikels

Kunden-Service-Center

Wenn Sie während der Bedienung des Gerätes Fragen haben, kontaktieren Sie bitte den Kundenservice unter:

Tel: +49 (0) 2273 9875 0

E-Mail: service@launch-europe.de

LAUNCH Europe GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 10 • 50170 Kerpen

Tel.: +49 22 73 9875-0 • Fax: +49 22 73 9875-33

info@launch-europe.de • www.launch-europe.de

